

Weiterführende Informationen

Kursdaten

1. Modul: 24.-27. März 2026
2. Modul: 23.-25. Juni 2026
3. Modul: 27.-29. Oktober 2026
4. Modul: 23.-26. Februar 2027
5. Modul: 24.-26. August 2027

Zeiten

09:15 bis 17:00

Ort

Vatter Businesscenter, Bärenplatz 2, 3011 Bern, Schweiz

Sprache

Deutsch, Englisch

Zielpublikum

Eidgenössisch anerkannte Psychotherapeut:innen und Psychiater:innen

Kosten

CHF 6'500

Frühbucherrabatt

CHF 6'200 für Anmeldungen vor dem 01.09.2025

Supervision

16 Einheiten (7 Einzel, max 9 in der Gruppe). Die Kosten für die Supervision sind nicht im Preis inbegriffen.

Anmeldung

Online (www.ieft.ch) mittels Formular. Die Anzahl Plätze ist beschränkt. Der Kurs wird nur bei genügend Anmeldungen durchgeführt.

Anmeldefrist

24.12.2025

Organisation und Kontakt

Institut für Emotionsfokussierte Therapie Schweiz (IEFT Schweiz),
Länggassstrasse 23, 3012 Bern, www.ieft.ch / info@ieft.ch



Institut für Emotionsfokussierte Therapie
Institut pour la thérapie centrée sur les émotions
Institute for Emotion-Focused Therapy
Schweiz / Suisse / Switzerland



Zweijährige Basisausbildung in Emotionsfokussierter Therapie

2026-2028 in Bern

mit Dr. phil. Emma Smith, Dr. phil. Marielle Sutter und Dr. phil. Yvonne Egenolf

Das Schweizerische Institut für Emotionsfokussierte Therapie organisiert in Zusammenarbeit mit der isEFT (International Society for Emotion Focused Therapy) einen zertifizierten zweijährigen Ausbildungsgang in Emotionsfokussierter Therapie nach Leslie Greenberg.

Zielsetzung

Die Emotionsfokussierte Therapie (EFT) ist ein transdiagnostisches Therapieverfahren mit einer gut abgestützten empirischen Evidenz. Die wichtigsten Merkmale der EFT sind ein prozessorientiertes Vorgehen und die Arbeit mit dem Erleben im Hier und Jetzt.

Die EFT basiert auf den Ergebnissen einer 40-jährigen intensiven Forschungs- und Praxistätigkeit verschiedener Arbeitsgruppen um Prof. Leslie S. Greenberg. Entsprechend den Erkenntnissen der psychologischen Emotionsforschung, der affektiven Neurowissenschaften und der Psychotherapieforschung, nach denen Defizite in der emotionalen Verarbeitung eine zentrale Rolle bei der Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen spielen, zielt die EFT darauf ab, die emotionale Verarbeitung der Klient:innen zu verbessern und maladaptives emotionales Erleben zu transformieren. Sie hat ihre Wurzeln in der Humanistischen Tradition und integriert Prinzipien der Personenzentrierten Therapie (Carl Rogers) mit erlebensaktivierenden Interventionen aus der Gestalttherapie (Fritz Perls).

Im Mittelpunkt der zweijährigen Fortbildung stehen die Vermittlung der wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Emotionsfokussierten Therapie, die humanistische Beziehungsgestaltung sowie das systematische Einüben der zentralen Aufgaben und Interventionsprinzipien in der Rolle des/der Therapeut:in und das Erleben deren Wirkung in der Rolle des/der Klient:in. Die Bereitschaft zur Selbsterfahrung wird vorausgesetzt.

Methode

Neben Powerpoint-Präsentationen, Videodemonstrationen, Falldarstellungen und Prozessmodellierung steht das intensive Erleben und Einüben der zentralen Prinzipien und Techniken in supervidierter Kleingruppenarbeit in der Therapeut:innen- und Klient:innenrolle im Vordergrund. Im weiteren Verlauf bringen die Teilnehmenden Videoaufnahmen eigener Fälle mit, die prozessorientiert supervidiert werden. Zwischen den Modulen finden Supervisionen im Einzel- und Gruppensetting statt, die sowohl der Supervision eigener Fälle als auch der Vertiefung der Seminarinhalte dienen.

In dieser Basisausbildung lernen Sie:

- die wissenschaftlichen und theoretischen Grundlagen der Emotionsfokussierten Therapie kennen
- verschiedene Emotionstypen zu unterscheiden (Emotionsdiagnostik) und Ihre Aufgaben und Interventionen darauf abzustimmen
- emotionale Verarbeitungsschwierigkeiten kennen, die der Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen zugrunde liegen
- Prinzipien der emotionalen Verarbeitung und Veränderung kennen

- Sie erhalten einen Einblick in die verschiedenen Marker und Aufgaben und lernen, prozess- und präsenzorientiert zu arbeiten
- die Grundhaltung des Personzentrierten Ansatzes und der emotionsfokussierten Beziehungsgestaltung
- die Umsetzung von erfahrungsfördernder und emotionsvertiefender Empathie
- ein prozess- und emotionsorientiertes Fallverständnis
- Sie lernen alle erlebnisorientierten Stuhlinterventionen kennen und haben Gelegenheit, diese zu üben und ihre Wirkung an sich selbst zu erfahren.

Dozent:innen



Dr. phil. Emma Smith

Assoziierte Ausbildnerin des Schweizerischen Instituts für Emotionsfokussierte Therapie (IEFT.ch), isEFT anerkannte Supervisorin und institutsbasierte Trainerin.



Dr. phil. Marielle Sutter

Leiterin des IEFT Schweiz, zertifizierte EFT und EFT-C Supervisorin und Ausbildnerin.



Dr. phil. Yvonne Egenolf

Assoziierte Ausbildnerin des Schweizerischen Instituts für Emotionsfokussierte Therapie (IEFT.ch), isEFT anerkannte Supervisorin und institutsbasierte Trainerin.



Institut für Emotionsfokussierte Therapie Schweiz
Länggassstrasse 23 / CH-3012 Bern
+41 79 469 61 42 / info@ieft.ch
www.ieft.ch

Accredited by:
 INTERNATIONAL SOCIETY for EMOTION FOCUSED THERAPY